Bürgerantrag : Arbeitskreis Lahrfeld (AKL)

Kurzfristige Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Beethovenstraße

Es wird beantragt, kurzfristig Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Beethovenstraße zu veranlassen:

1. Erneuerung bzw. Ergänzung der auf der Fahrbahn aufgebrachten Z-Schraffierungen im Bereich der Bushaltestelle vor der Albert-Schweitzer-Schule (ASS).
2. Aufstellung von Fahrtrichtungsschildern, rechtsweisend, jeweils an den Parkplatz-Ausfahrten der ASS und Kirche St. Paulus.
3. Punktuelle Ausbesserung der Fahrbahndecke (Schlaglöcher, Frostschäden)
4. Regelmäßige Präsenz durch die Polizei vor Ort

<u>Begründung</u>

Ein Ortstermin des AKL fand unter Beteiligung der ASS (Frau Lohmann), Polizei Menden (Bezirksbeamter Herr Kreuzmann) und einiger AKL-Mitglieder (Frau Dr. D. Lehmann, W. Reutlinger, HJ. Schlünder) am Freitag, den 06.03.2020 statt und ergab folgendes Bild:

In der verkehrsstarken Zeit ab 7:00 Uhr – insbesondere zwischen 7:45 bis 8:30 Uhr – ist das Verkehrsaufkommen durch Fußgänger, Grundschüler der ASS, Elterntaxis und Busverkehr im direkten Umfeld der Grundschule extrem hoch. Im o.g. kurzen Zeitfenster wird die Beethovenstraße von mindestens 100+X Fahrzeugen und mehr als 300 Schülern, Lehrern und Beschäftigten frequentiert.

Die o.g. Maßnahmen sollen zur verbesserten Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung, zur Optimierung des Verkehrsflusses sowie zur Erhöhung der individuellen Sicherheit der Verkehrsteilnehmer – insbesondere Schulkinder - dienen.

Außerdem sind diese Maßnahmen als erste Zwischenlösung der Einrichtung von Hol- und Bringzonen (Elterntaxi) für die ASS sowie weiterer möglicher Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld zu sehen.

Siehe hierzu der betreffende Bürgerantrag: „Einrichtung von Hol- und Bringzonen im Bereich der ASS.“

Im Folgenden sollen zu den drei oben angesprochenen Maßnahmenvorschlägen konkrete Ausführungen gegeben werden:

Zu 1.:

Im westlichen Bereich der Beethovenstraße befindet sich die Bushaltstelle der Albert-Schweitzer-Schule. Viele Eltern halten mit ihrem PKW bereits auf der vorhandenen Bushaltestelle oder im Bereich der weiß gestreiften Linien weiter östlich. Probleme gibt es hier im Rückfluss zur Straße „Im Lahrfeld“. Schwierig wird die Situation häufig, wenn ein oder mehrere Busse von der Straße „Im Lahrfeld“ in die Beethovenstraße einbiegen.

Durch das Zuparken der Bushaltestelle kommt es zu Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich. Besonders problematisch ist dies außerdem aufgrund der Tatsache, dass zu Fuß gehende Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich die Beethovenstraße queren.

Zur Optimierung der Situation und zur besseren Visualisierung, dass dieser Bereich nicht zum Halten und Parken der Eltern gedacht ist, empfiehlt sich die Erneuerung der Bodenmarkierungen für die Bushaltestelle und den daran anschließenden markierten Bereich.

Des Weiteren könnten „Gelbe Füße“ auf dem Gehweg die sicherste Querungsstelle für die zu Fuß gehenden Kinder verdeutlichen. Auch für die vorbeifahrenden Autos wird dadurch deutlich, dass an dieser Stelle Kinder queren können. Dies ist eine kostengünstige und sehr effektive Möglichkeit, Schulwege sicherer zu machen und könnte auch auf andere Stellen ausgeweitet werden. Weitere Informationen zu den „Gelben Füßen“ gibt es z.B. auf der folgenden Website: https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse/

Zu 2.:

Die Beethovenstraße darf im Zeitraum von 7:00 bis 14:00 Uhr nicht von Osten aus befahren werden. Dies ist ein sehr positiver Aspekt, um das Verkehrschaos an der Schule zu Stoßzeiten zu minieren.

Jedoch bedeutet dieses Schild nicht, dass die Beethovenstraße eine Einbahnstraße ist. Wenn Autos innerhalb der Beethovenstraße Hofeinfahrten verlassen, ist es ihnen gestattet, die Straße im oben angegebenen Zeitraum auch nach Westen zu verlassen. Dies sollte unterbunden werden, um einen möglichst guten Verkehrsfluss zu gewährleisten. Insbesondere betrifft dieser Aspekt den Parkplatz der ASS und den direkt anschließenden Parkplatz der Kirche St.

Paulus. Die Idee besteht nun darin, an beiden Parkplatzausfahrten Schilder anzubringen, die das Ausfahren nur nach rechts genehmigen (Pfeil nach rechts).

Zu 3.:

Die Beethovenstraße befindet sich in keinem guten baulichen Zustand.

Auch wenn die teils schlechte Befahrbarkeit durch die Umstände zu einer „natürlichen“ Verkehrsberuhigung beiträgt, sollte die Fahrbahndecke ausgebessert werden.

Zu 4.:

Die Situation in der Beethovenstraße könnte nicht nur durch bauliche Maßnahmen, sondern auch durch eine Sensibilisierung der Eltern weiter optimiert werden.

Bei der Ortsbegehung am 06.03.20 wurde deutlich, dass allein die Präsenz des Polizisten Herrn Kreuzmann dazu geführt hat, dass Eltern mit ihren Pkw nicht im Bereich der Bushaltestelle gehalten haben.

Dementsprechend könnten regelmäßige Präsenzzeiten der Polizei im Zeitraum von 7:45 bis 8:30 Uhr eine Verbesserung der Situation erzeugen.